

**Antrag 315/I/2025****KDV Charlottenburg-Wilmersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Ringbahnbrücke: Schützt die City-West vor den LKW-Kolonnen**

1 Der Abriss der Ringbahnbrücke ist für die Innenstadtbe-  
 2 reiche im Westen Berlins eine schwere Belastung. Ins-  
 3 besondere betroffen sind die Bezirke Charlottenburg-  
 4 Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg. Besonders der  
 5 von der Autobahn umgeleitete LKW-Verkehr sorgt für er-  
 6 hebliche Risiken, Gefahren und eine drastisch verringerte  
 7 Lebensqualität. Der zusätzliche Lärm und Luftverschmut-  
 8 zung machen den Bewohner:innen der Kieze zu schaffen  
 9 und stellen auf mehrere Jahre eine erhebliches Gesund-  
 10 heitsrisiko dar. Die Schulwege unserer Kinder werden we-  
 11 sentlich gefährlicher. Und: die seit Jahrzehnten nicht sa-  
 12 nierten Straßen und die darunterliegenden Versorgungs-  
 13 netze laufen akute Gefahr, in den kommenden Jahren  
 14 an den LKW-Mehrverkehren zu kollabieren. Sollte nur ei-  
 15 ne der zentralen Umleitungsstraßen an einem Knoten-  
 16 punkt so beschädigt werden, dass eine langfristige Sper-  
 17 rung notwendig ist, wäre das dauerhafte Verkehrschaos  
 18 perfekt.

19  
 20 Diese Zustände müssen mit allen den Bezirken, dem Land  
 21 und dem Bund zur Verfügung stehenden Mitteln behoben  
 22 und verhindert werden.

23  
 24 Deshalb fordern wir:

- 25 • Fahrverbote für LKW von über 7,5t im Innenstadt-  
 26 gebiet der Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und  
 27 Tempelhof-Schöneberg
- 28 • Eine statische Prüfung der noch intakten und geöff-  
 29 neten A100-Gegenfahrspur durch die DEGES. Hier  
 30 muss belastbar geprüft werden, ob das Bauwerk  
 31 noch geeignet ist, zu Stoßzeiten LKW- und Reisebus-  
 32 verkehr aufzunehmen.
- 33 • Die Erstellung, Überarbeitung und Umsetzung von  
 34 Schulwegsicherheitskonzepten für alle Schulen ent-  
 35 lang der Umleitungs Routen
- 36 • Die Kostenübernahme der Autobahn GmbH für al-  
 37 le Maßnahmen, die infolge der Sperrung der Ring-  
 38 bahnbrücke notwendig geworden sind. Das be-  
 39inhaltet insbesondere die Kosten von Straßenschä-  
 40 den, die durch den Umleitungsverkehr verursacht  
 41 werden.
- 42 • Die Einrichtung von Umladezonen am Berliner  
 43 Stadtrand von Schwerlast- in kleinere LKW
- 44 • Die frühzeitige, transparente und fortlaufende  
 45 Kommunikation aller Maßnahmen mit der Bevölke-  
 46 rung, insbesondere in den betroffenen Kiezen

47  
 48 Von der Deges und dem Senat die Erstellung eines Kon-

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)**

49 zeptes, das die Belieferung industrieller Bereiche im In-  
50 nenstadtgebiet mit nötigem Schwerlastverkehr zur Auf-  
51 rechterhaltung der industriellen Produktion und damit Si-  
52 cherung der Arbeitsplätze garantiert.